



KW17

Danke

- dass, Marcel wohlbehalten und voller guter Eindrücke und Ideen nach Thailand zurückgekehrt ist. Er hatte unsere Missionsbasis in Hamminkeln für eine Seminarwoche besucht.
- Für einen äußerst gut besuchten Ostergottesdienst. Nach vielen Planungsschwierigkeiten zwecks der Raumnutzung und der Oster-Buffets (uns sind oft wegen den Vermietern in der Freiheit der Gottesdienstgestaltung die Hände gebunden), hat alles trotzdem sehr gut geklappt und wir konnten gebührend die Auferstehung unseres Herrn feiern.

Fürbitte

- Für Timathea. Sie hatte eine leichte Mittelohrentzündung und hat das Antibiotikum gar nicht vertragen. Ihre Arme sind voller Pusteln. An den Händen ist es besonders schlimm. Sie hat Schwierigkeiten einen Stift richtig zu halten. Bitte betet für sie.
- Diese Woche treffen wir uns mit einer Thai-Schwester aus der Gemeinde, um offene bürokratische Dinge zu klären, was das Gemeindefkonto angeht. Eine sehr mühsame Sache, die aber erledigt werden muss, damit wir rechtsfonform arbeiten. Bitte betet mit uns, dass wir dabei vor allem die Sprachbarriere überwinden können.

KW18

Danke

- Für Timatheas Genesung. Der Ausschlag an ihren Armen und Händen ist weg. Ebenso die damit verbundenen Schmerzen. Dafür sind wir sehr dankbar.
- Für die Möglichkeit als komplette Familie die Visa-Verlängerung Ende Mai machen zu können. Lange Zeit stand das auf der Kippe, weil es keinen freien Termin mehr für vier Leute zusammen gab. Doch Gebet hat es möglich gemacht. DANKE!

Fürbitte

- Bitte betet weiterhin für unsere Gemeindefkonto-Angelegenheiten. Wir müssen wieder einmal sehr viele Dokumente ausfüllen und das alles in thailändischer Sprache und diese bei der Muttergemeinde, an die unsere kleine Gemeinschaft angeschlossen ist, einreichen. Bekommen wir von ihr den passenden Bescheid, können wir endlich zur Bank gehen und das Konto umschreiben lassen.
- Bitte betet für die Familie einer Thailand-Frau aus unserem Hauskreis. Ihr Mann ist Deutscher und hat von seinem Arbeitgeber in Chiang Mai die Androhung auf Kündigung erhalten. Wenn er seine Arbeit verliert, erlischt auch seine Aufenthaltsberechtigung im Land. Der Familie geht es gar nicht gut, weil sie natürlich in großer Sorge ist. Bitte betet um einen neuen Arbeitsplatz oder eine andere Lösung, damit der Mann bei seiner Familie bleiben kann.